

Kunst

Henriette Müller stellt in Stade aus

Stade. Ihre Werke wurden in Berlin und Brandenburg gezeigt und finden sich in Privatsammlungen in Deutschland und Australien. Nun stellt die Künstlerin Henriette Müller das erste Mal in Stade aus.

Malerei von Henriette Müller wird in der Ausstellung „Ohne Grenzen“ in der Galerie Hahnentor von Sonntag, 13. April, bis Samstag, 10. Mai, gezeigt. Die Vernissage beginnt am Sonntag, 13. April, um 15 Uhr. Die Kunstaussstellung zeigt neuere großformatige Werke in Öl aus der Serie „Meditation“, deren Farbfelder zu meditativer Versenkung einladen. Sie werden ergänzt durch eine Reihe kleinerer abstrakter Ölbilder, die Assoziationen an Landschaften oder „Frühlingswind“, so der Titel zweier Werke, wecken. Einen Gegenpol bildet die Installation „Es ist angerichtet“ von 2017/2018, deren Tischgedecke aktuelle Themen symbolisieren.

Durch jahrelanges Meditieren und Malen ist Henriette Müller immer wieder über die Grenzen bekannten Terrains hinausgegangen, sie hat Gewissheiten aufgelöst und verfremdet. Ihre Biografie führte sie aus Ulm - gelenkt von ihrer Leidenschaft Malerei - durch Europa, nach Afrika und in die USA, nach Indien und wieder zurück nach Berlin und Stade.

Besondere Erinnerungen hat sie an die lichte Weite der Landschaften in den afrikanischen Ländern Zambia und Zimbabwe. Ihre Werke wurden in Einzelausstellungen in Berlin und Brandenburg gezeigt und finden sich in Privatsammlungen in Deutschland und Australien.

Die Galerie Hahnentor von Rüdiger Munderloh in Stade, Bei der Börne 1, ist geöffnet: mittwochs bis freitags von 15 bis 18 Uhr, samstags von 11 bis 14 Uhr. (sal)